

Inhalt

1.	Vorwort	5
2.	Die ordnungspolitische Dimension der Vermögenspolitik	11
2.1	Die ökonomischen Bedingungen der Einkommens- und Vermögenspolitik	12
2.2	Die Eigentumsfrage	15
2.3	Unternehmensverfassung als Ansatzpunkt vermögenspolitischer Strategien	17
3.	Die gesellschaftlichen Bedingungen für die Aktualität und Durchsetzungschance vermögenspolitischer Maßnahmen	21
3.1	Vorbemerkung	22
3.2	Politische und ökonomische Impulse für die Vermögenspolitik – eine historische Analyse –	24
3.2.1	Die „Industrielle Revolution“ als politische Herausforderung	24
3.2.2	Die Reaktion der Unternehmer	25
3.2.3	Die Einstellung der Gewerkschaften	27
3.2.4	Das Handeln auf der politisch-staatlichen Ebene	29
3.3	Ergebnis	34
4.	Der Stand der aktuellen vermögenspolitischen Diskussion – Von der überbetrieblichen zur betrieblichen investiven Gewinnbeteiligung –	39
4.1	Vorbemerkung	40
4.2	Die politische Ausgangsposition	41
4.2.1	Die Parteien	41
4.2.2	Die Tarifparteien	42
4.2.3	Die Bundesregierung „Grundlinien eines Vermögensbeteiligungsgesetzes“ von Januar 1974	43
4.3	Die Wende in der vermögenspolitischen Diskussion	45
4.4	Der Trend zur betrieblichen Gewinnbeteiligung	47
4.5	Die Vermögenspolitik in der 8. Legislaturperiode – Betriebliche Lösung mit Tariffonds	52
4.6	Die Akzentverschiebung in der Begründung vermögenspolitischer Maßnahmen	56
4.7	Ergebnis	58

5.	Beispiel einer betrieblichen Vermögensbeteiligung – Das Pieroth-Modell –	61
5.1	Gegenstand der Untersuchung	62
5.1.1	Die Fa. Pieroth	62
5.1.2	Das Sozial-System der Fa. Pieroth.	63
5.2	Das Pieroth-Modell der Mitarbeiter-Beteiligung	65
5.2.1	Die Grundzüge des Pieroth-Modells	65
5.2.2	Die wichtigen Elemente des Pieroth-Modells im einzelnen	66
5.2.2.1	Die Rechtsgrundlage der Gewinn- und Kapitalbeteiligung	66
5.2.2.2	Die Gewinnbeteiligung der Mitarbeiter	66
5.2.2.3	Der verteilungsfähige Gewinn	67
5.2.2.4	Die Kapitalbeteiligung der Mitarbeiter	68
5.2.2.5	Die Auszahlungs- und Auflösungsmöglichkeiten der Gewinn- und Kapitalbeteiligung	69
5.2.2.6	Die Mitbestimmung der Mitarbeiter	70
5.3	Die Auswirkungen des Pieroth-Modells auf die Mitarbeiter	71
5.3.1	Die Einstellungen und Verhaltensreaktionen der Mitarbeiter – Die Beobachtung und Befragung –	71
5.3.1.1	Methodische Vorbemerkung	71
5.3.1.2	Soziologische Struktur der Befragten	72
5.3.1.3	Die Einstellung zur Gewinnbeteiligung	75
5.3.1.4	Die Auswirkungen auf das Sparverhalten	86
5.3.1.5	Die Auswirkungen auf das Betriebsklima	89
5.3.1.6	Die Auswirkungen auf das Leistungsverhalten	99
5.3.1.7	Die Auswirkungen auf das Verhalten gegenüber den Gewerkschaften . . .	105
5.3.1.8	Ergebnisse der Mitarbeiter-Befragung	107
5.3.2	Die materiellen Auswirkungen der Mitarbeiter-Beteiligung	109
5.4	Die Auswirkungen des Pieroth-Modells auf den Betrieb	112
5.4.1	Die Auswirkungen auf die Arbeitsproduktivität	113
5.4.2	Die Auswirkungen auf die Finanzierungsmöglichkeiten des Betriebes . . .	114
5.4.3	Die Auswirkungen auf die Absatzchancen des Betriebes	118
5.5	Gesamtergebnis der Analyse des Pieroth-Modells	119
6.	Betriebliche Gewinn- und Kapitalbeteiligung mit gemeinsamen Einrichtungen auf Branchenebene – Lösung der vermögenspolitischen Frage? –	121
	Literaturverzeichnis	129
	Anmerkungen	134
	Anhang	149
	Anschreiben der Mitarbeiter zur Befragung	151
	Fragebogen	152
	Daten zur Repräsentativität des Fragebogen-Rücklaufs	160
	Text des Pieroth-Modells von 1975	162